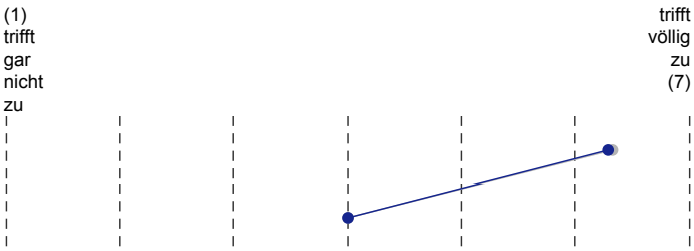
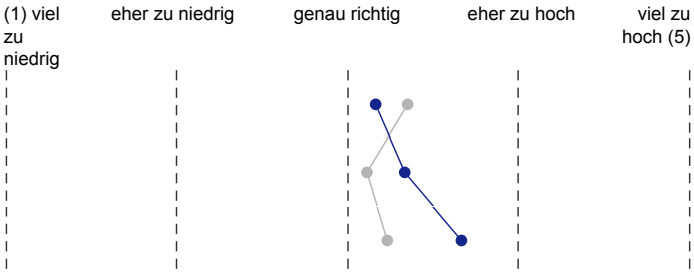
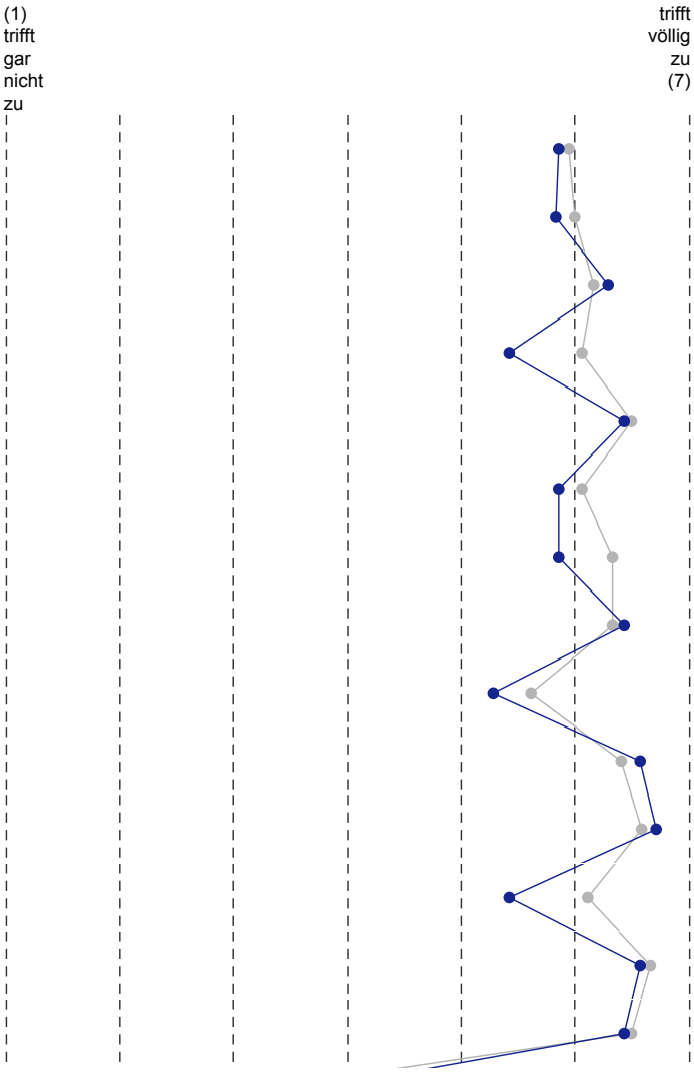
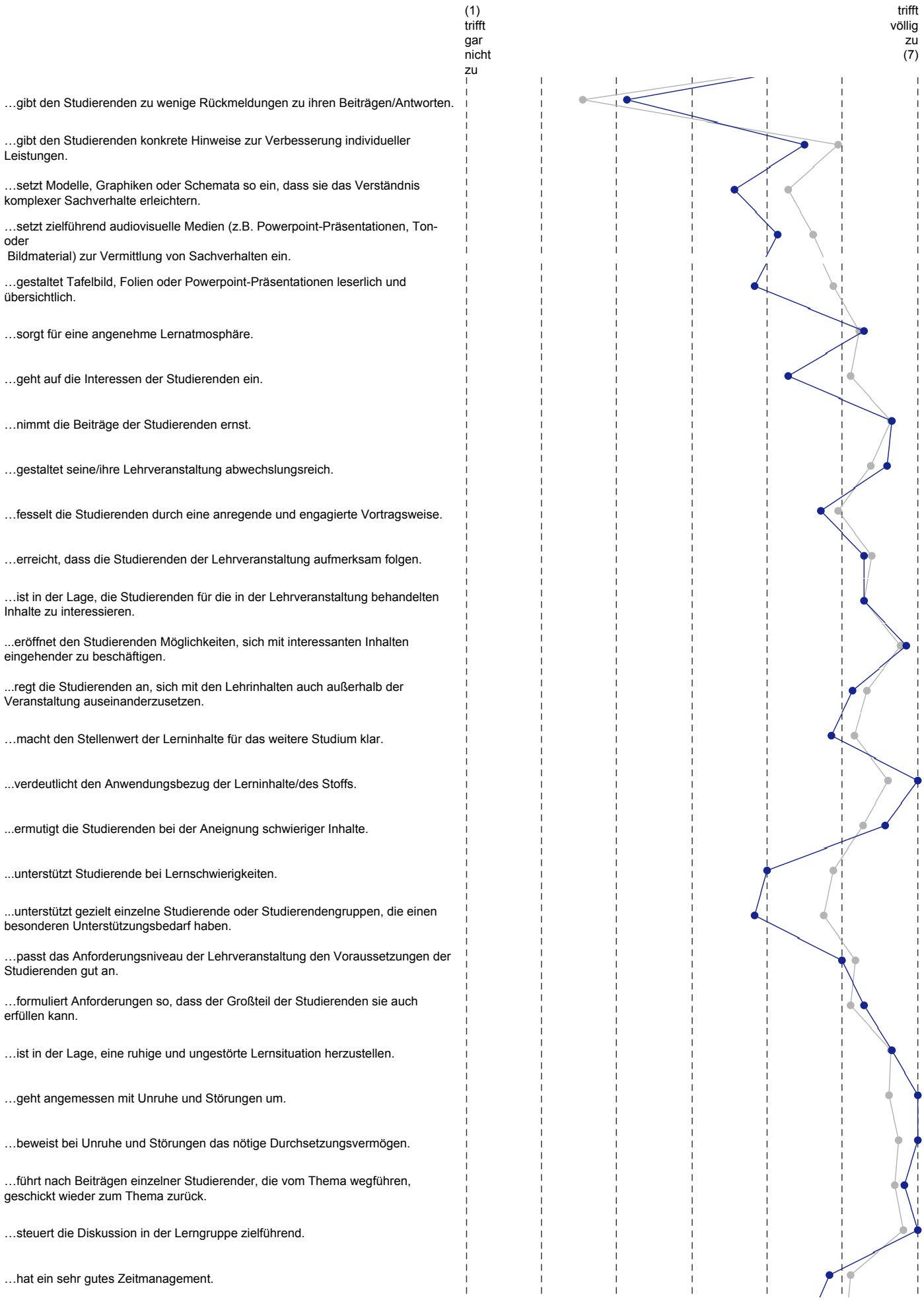
Auswertungsprofil zur Veranstaltung "Forschungspraktikum Philologische Grundlagenarbeit (Fachseminar zum Lehrprojekt Digitalisierung der Philologie. Das Corpus Coranicum Christianum)"

Zu dieser Veranstaltung wurden 7 Bewertungen (bei 15 TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Beteiligung von 47%.

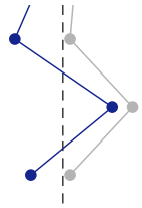







(1) trifft gar nicht zu
trifft völlig zu (7)
…gibt den Studierenden zu wenige Rückmeldungen zu ihren Beiträgen/Antworten.
…gibt den Studierenden konkrete Hinweise zur Verbesserung individueller Leistungen.
…setzt Modelle, Graphiken oder Schemata so ein, dass sie das Verständnis komplexer Sachverhalte erleichtern.
…setzt zielführend audiovisuelle Medien (z.B. Powerpoint-Präsentationen, Ton- oder Bildmaterial) zur Vermittlung von Sachverhalten ein.
…gestaltet Tafelbild, Folien oder Powerpoint-Präsentationen leserlich und übersichtlich.
…sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.
…geht auf die Interessen der Studierenden ein.
…nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.
…gestaltet seine/ihre Lehrveranstaltung abwechslungsreich.
…fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.
…erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.
…ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.
...eröffnet den Studierenden Möglichkeiten, sich mit interessanten Inhalten eingehender zu beschäftigen.
...regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.
…macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.
...verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.
...ermutigt die Studierenden bei der Aneignung schwieriger Inhalte.
...unterstützt Studierende bei Lernschwierigkeiten.
...unterstützt gezielt einzelne Studierende oder Studierendengruppen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben.
…passt das Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung den Voraussetzungen der Studierenden gut an.
…formuliert Anforderungen so, dass der Großteil der Studierenden sie auch erfüllen kann.
…ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.
…geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.
…beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.
…führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.
…steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.
…hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

	(1) trifft gar nicht zu						trifft völlig zu (7)
…nutzt die verfügbare Zeit effektiv.							
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.							
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.							

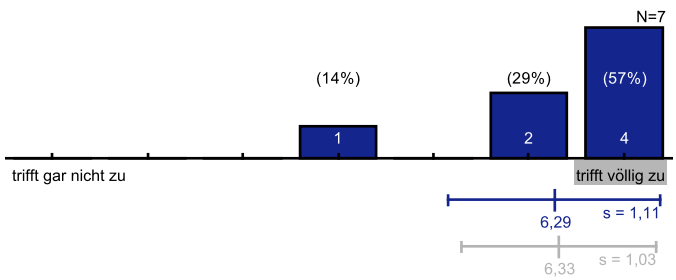


Auswertung zur Veranstaltung "Forschungspraktikum Philologische Grundlagenarbeit (Fachseminar zum Lehrprojekt Digitalisierung der Philologie. Das Corpus Coranicum Christianum)"

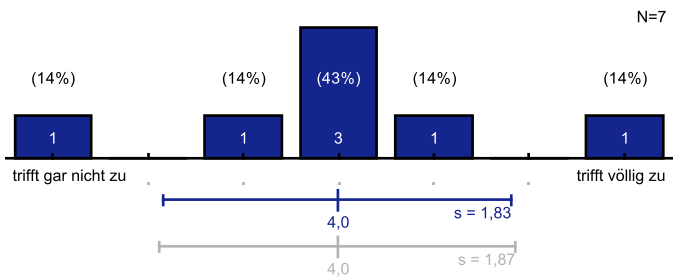
Liebe Dozentin, lieber Dozent,
anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
Zu dieser Veranstaltung wurden 7 Bewertungen (bei 15 TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 47%.
Mit freundlichen Grüßen
Das Evaluationsteam

ERFASSUNG DER KONTEXTBEDINGUNGEN

Interesse und Vorwissen

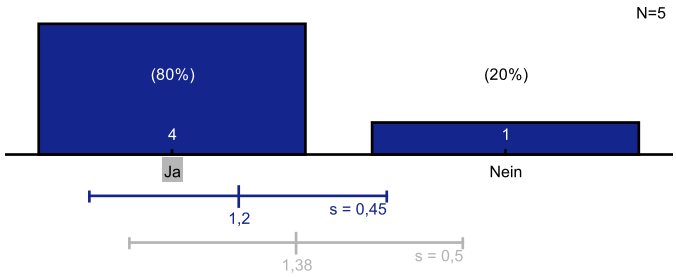


Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



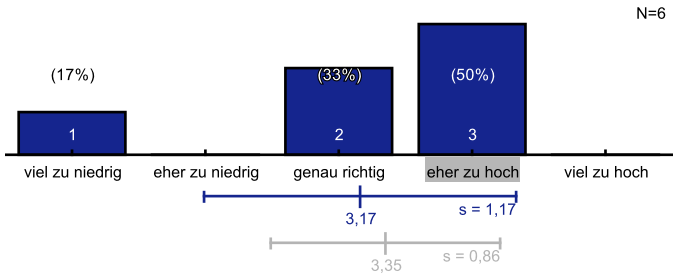
Ich verfügte *bereits vor* dem Lehrveranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der LV behandelten Themengebieten.

Anwesenheit

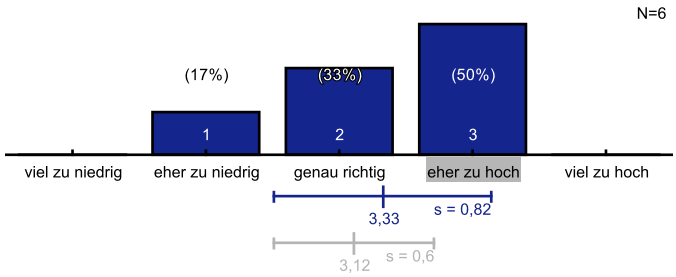


Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.

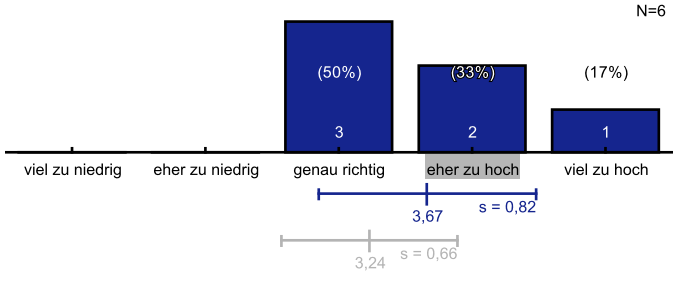
Einschätzung der Anforderungen



Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich …



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich …

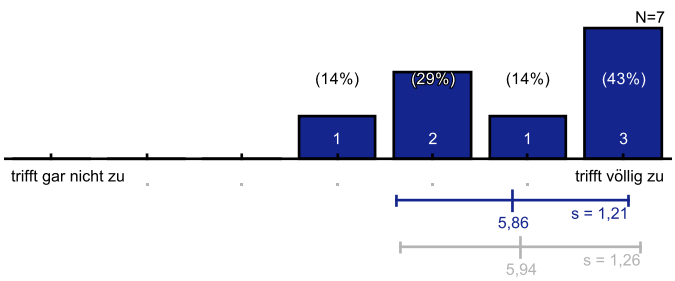


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

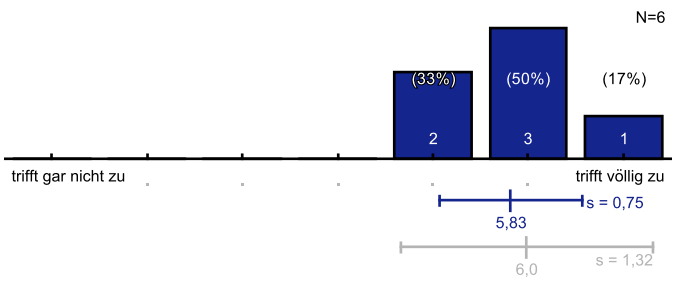
EINSCHÄTZUNG DER LEHRKOMPETENZ

A Vermittlung von Wissen und Unterstützen von Verstehen

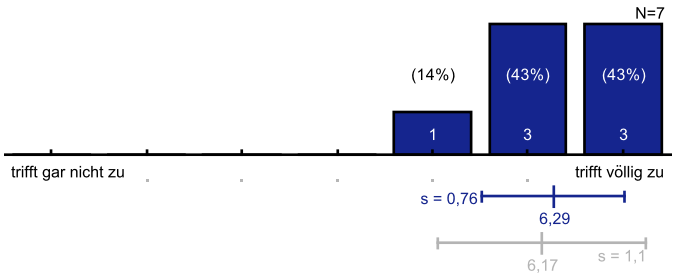
Klar und strukturiert darstellen



…hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.

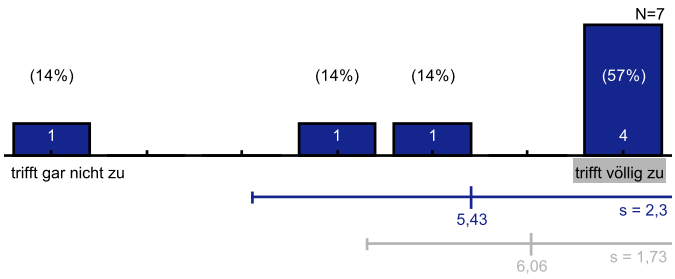


…verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

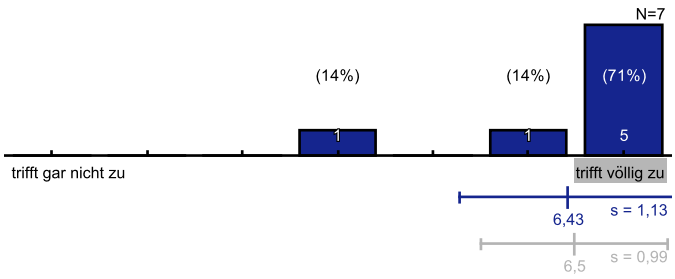


…präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

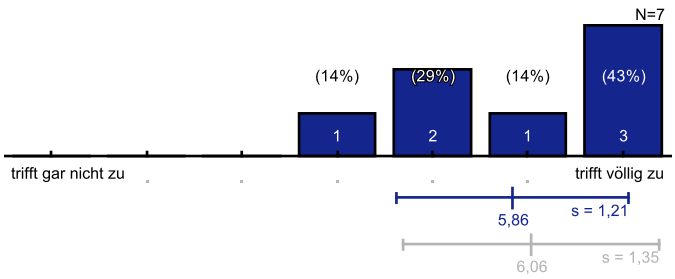
Verständlich erklären



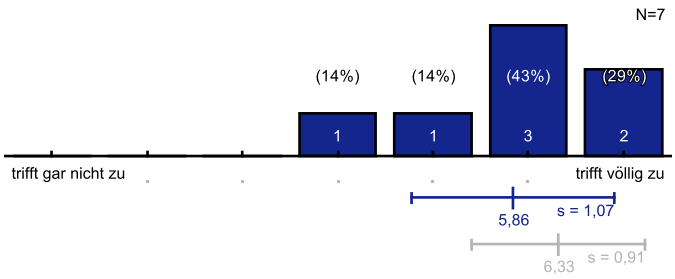
…erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



…ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.

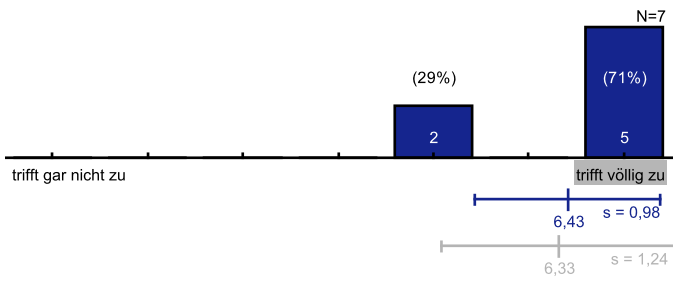


…gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

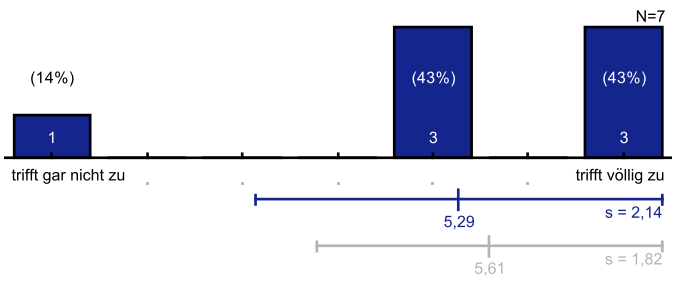


…gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

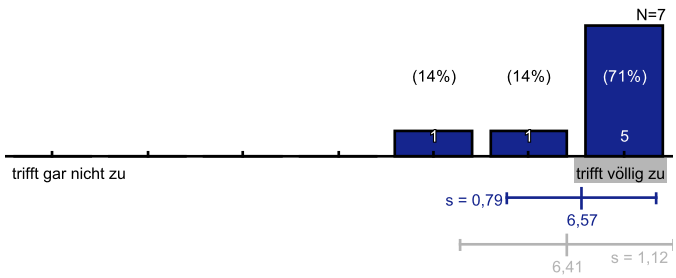
Zusammenfassen & Verknüpfungen herstellen



…fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der LV zusammen.

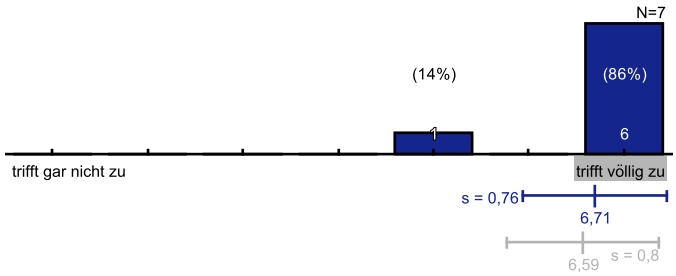


…stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

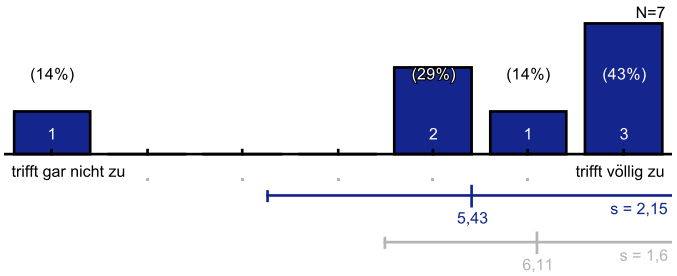


…stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

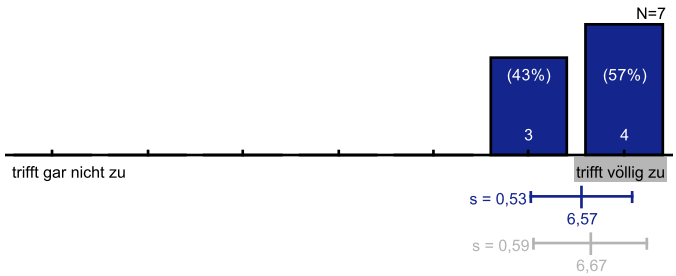
Verständnis überprüfen



…stellt Fragen, die den Studierenden die Gelegenheit geben zu überprüfen, ob sie den Inhalt verstanden haben.

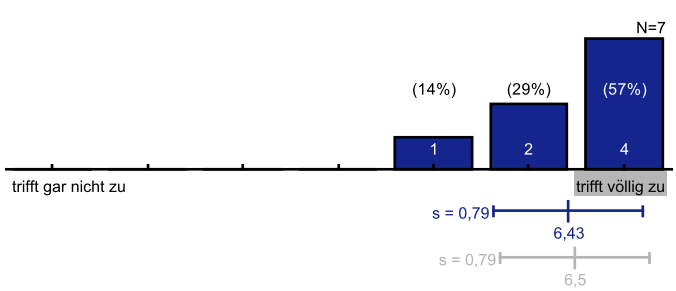


…vergewissert sich, dass die Studierenden zentrale Aspekte verstanden haben, bevor er/sie im Stoff weitergeht.

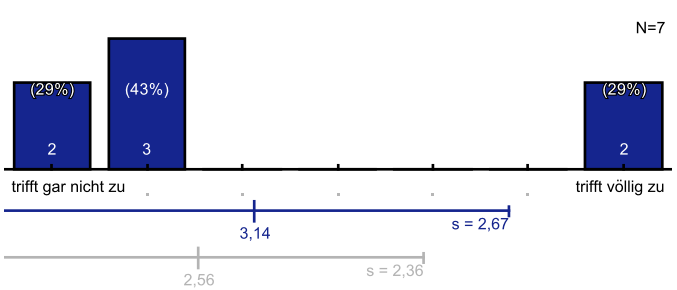


...regt die Studierenden dazu an, die Richtigkeit ihrer Beiträge/Antworten selbst zu überprüfen.

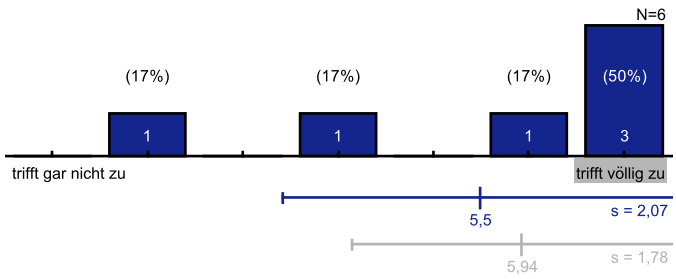
Lerndienliches Feedback geben



…gibt ein konstruktives Feedback auf die Beiträge/Antworten der Studierenden.

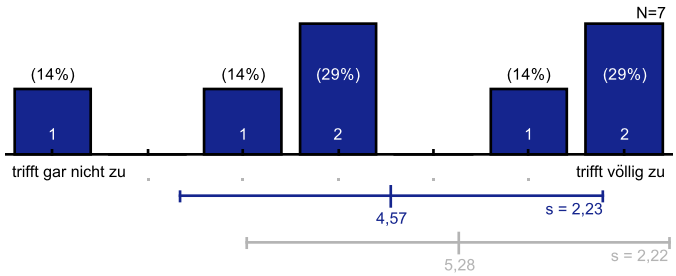


…gibt den Studierenden zu wenige Rückmeldungen zu ihren Beiträgen/Antworten.

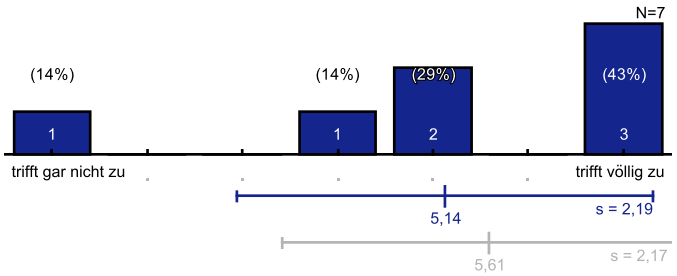


…gibt den Studierenden konkrete Hinweise zur Verbesserung individueller Leistungen.

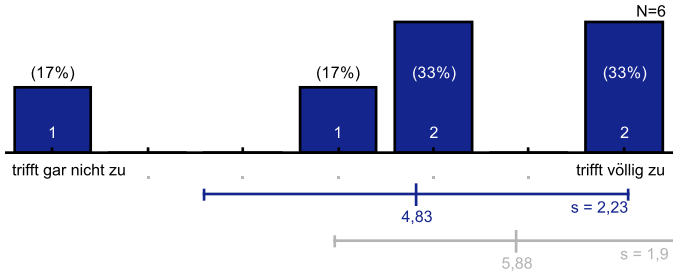
Didaktische Hilfsmittel zielführend einsetzen



…setzt Modelle, Graphiken oder Schemata so ein, dass sie das Verständnis komplexer Sachverhalte erleichtern.



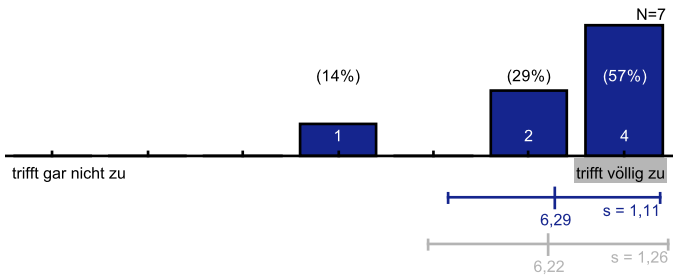
…setzt zielführend audiovisuelle Medien (z.B. Powerpoint-Präsentationen, Ton- oder
Bildmaterial) zur Vermittlung von Sachverhalten ein.



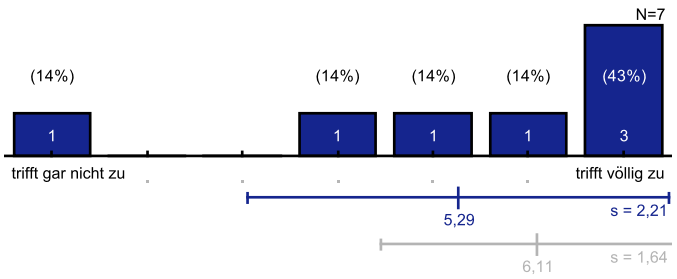
…gestaltet Tafelbild, Folien oder Powerpoint-Präsentationen leserlich und übersichtlich.

B Motivieren und lerndienliche Atmosphäre herstellen

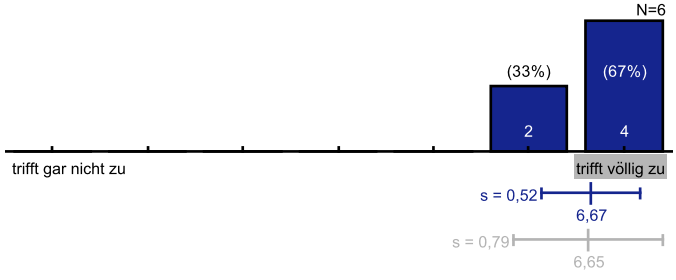
Gute Lernatmosphäre herstellen



…sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.

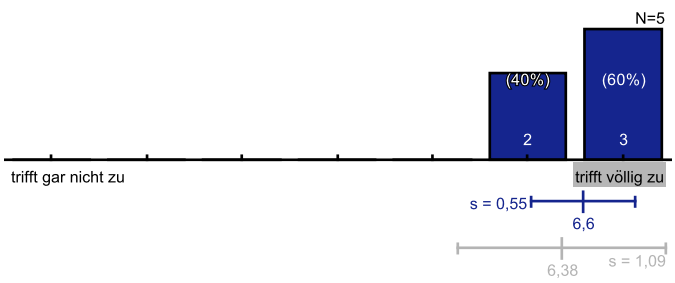


…geht auf die Interessen der Studierenden ein.

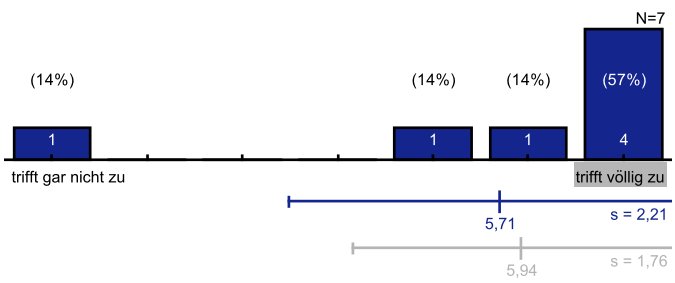


…nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

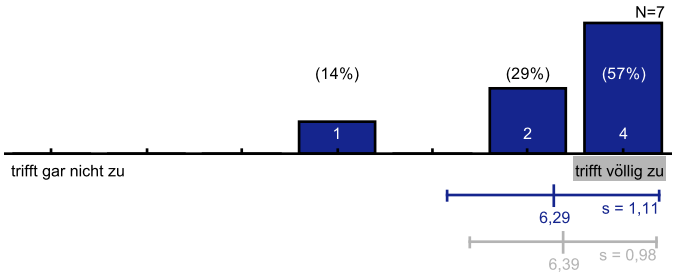
Interesse wecken, Monotonie vermeiden



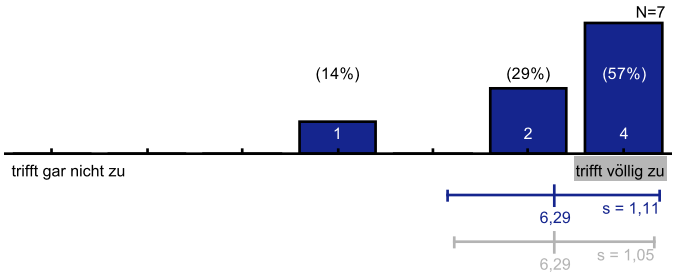
…gestaltet seine/ihre Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



…fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.

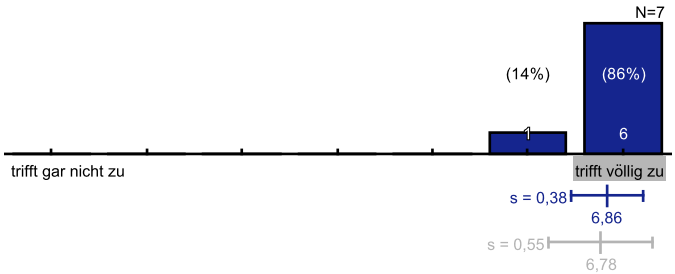


…erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

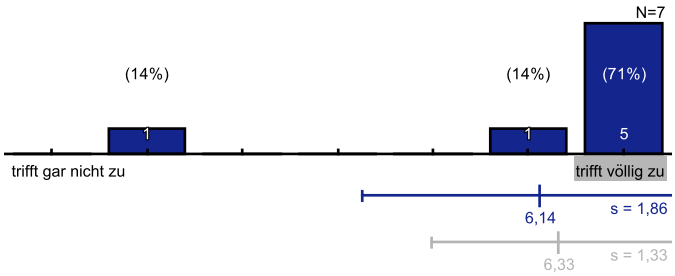


…ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

Zur Selbsttätigkeit anregen

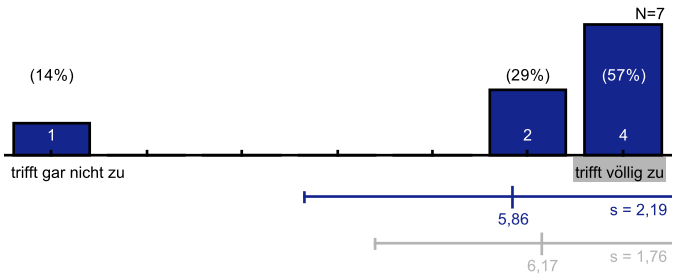


...eröffnet den Studierenden Möglichkeiten, sich mit interessanten Inhalten eingehender zu beschäftigen.

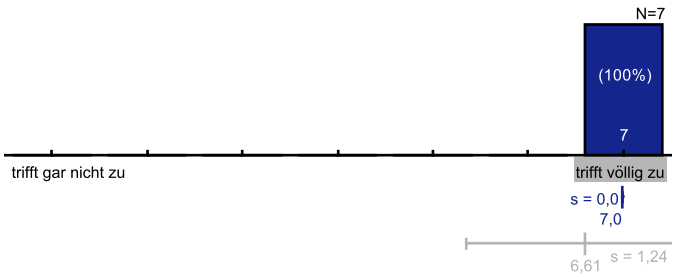


...regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.

Relevanz verdeutlichen

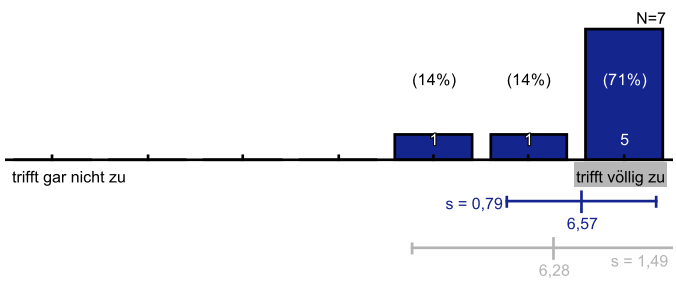


…macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

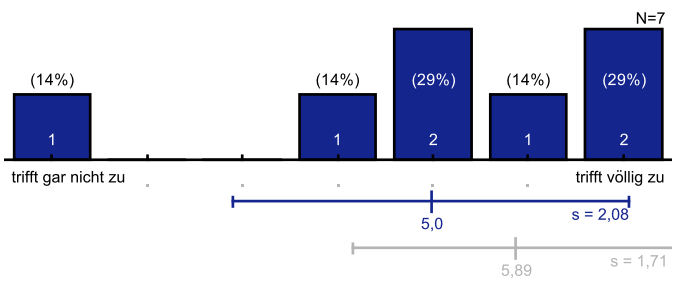


...verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

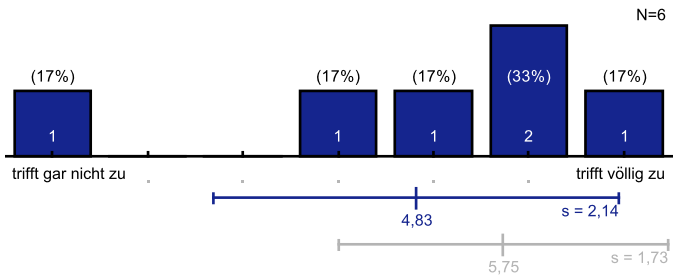
Ermutigen und Selbstwirksamkeit stärken



...ermutigt die Studierenden bei der Aneignung schwieriger Inhalte.

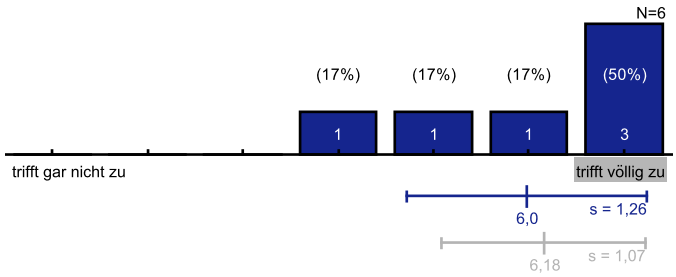


...unterstützt Studierende bei Lernschwierigkeiten.

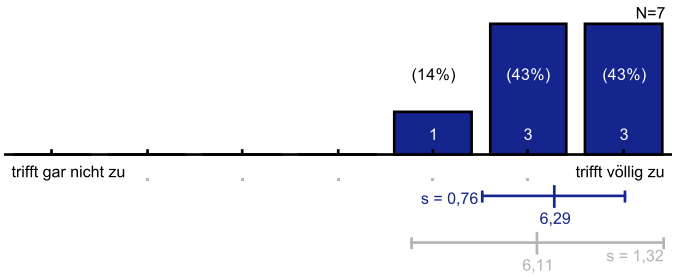


...unterstützt gezielt einzelne Studierende oder Studierendengruppen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Angemessene Anforderungen formulieren



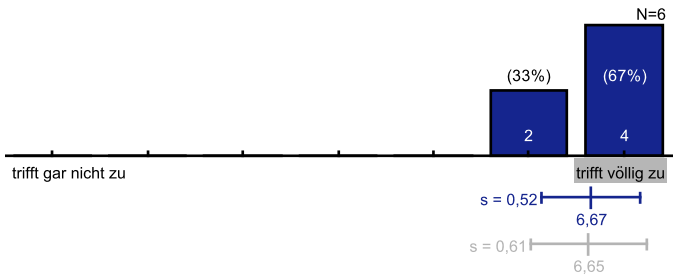
…passt das Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung den Voraussetzungen der Studierenden gut an.



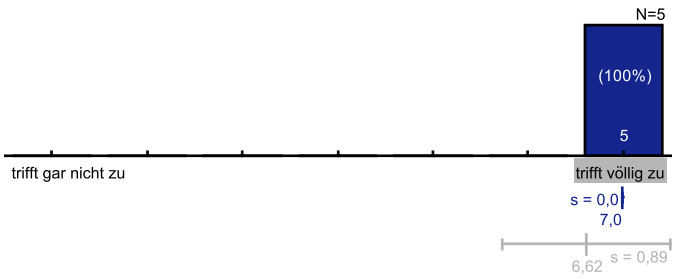
…formuliert Anforderungen so, dass der Großteil der Studierenden sie auch erfüllen kann.

C Steuerung der Interaktion in der Lerngruppe

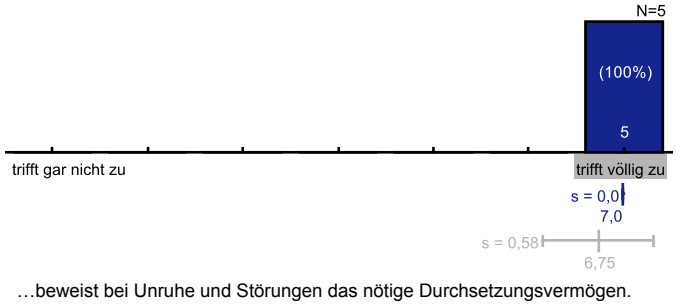
Effizient mit Störungen umgehen



…ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.

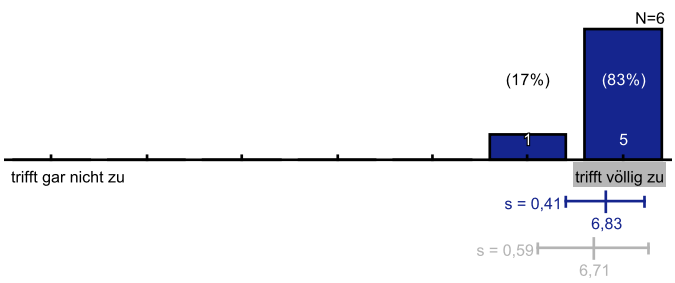


…geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

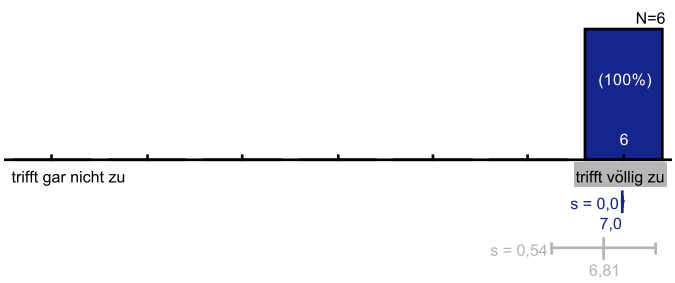


…beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

Kommunikation steuern

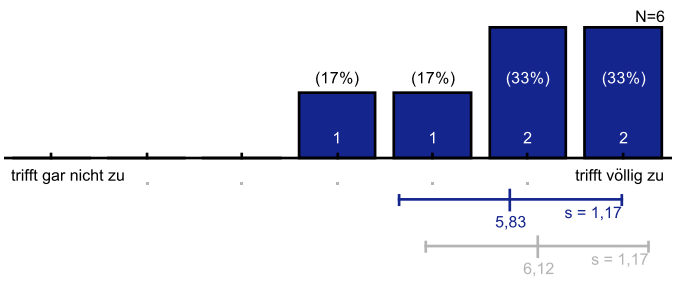


…führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

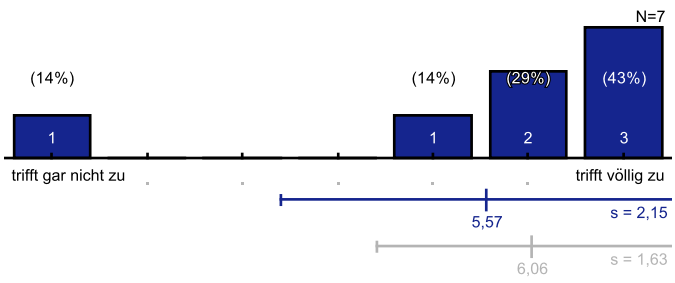


…steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

Zeit nutzen

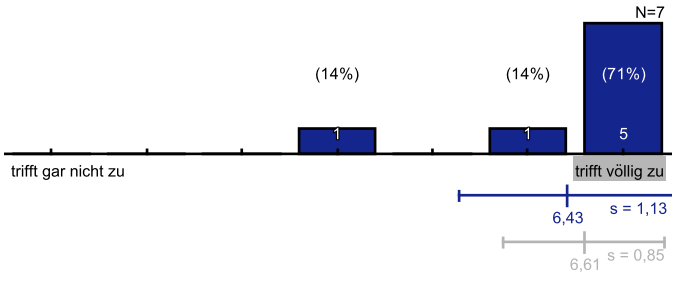


…hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

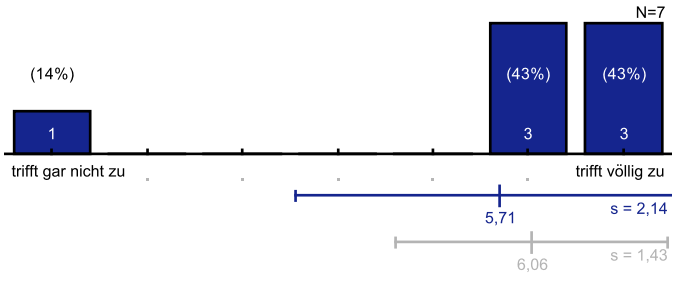


…nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

ERFASSUNG DES OUTPUTS



In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.

Rückmeldung an den Dozenten/die Dozentin

Freitextkommentare

Rückmeldung an den Dozenten/die Dozentin

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

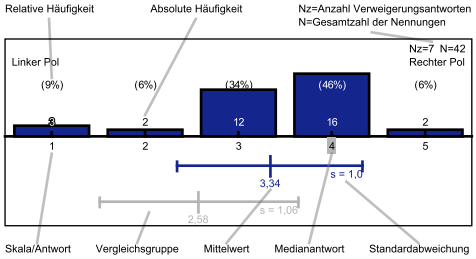
- Ich hätte mir präzise Anleitungen gewünscht; die dann angemessen umsetzbar wären: Problem: zu viele Hausaufgaben in zu kurzer Zeit, dann länger weniger. Rückmeldungen zu den Hausaufg. könnten ausführlicher sein. Oft hatte ich das Gefühl, der Kurs wäre zu sehr sich selbst überlassen und die TN wären mit dem Lernfortschritt unzufrieden, äußerten aber ihre Meing. nicht; viele sprangen ab. Der Kurs war einer der wenigen Kurse, bei denen ich nie sicher war, ob ich das was ich meinte, verstanden zu haben, wirklich richtig verstanden habe. Fragen stelle ich aber nicht, weil auf Grund der vielen Aufgaben ständig Zeitdruck war. Super war die sehr freundliche Art per Mail und die Protokolle, die etwas mehr Sicherheit ins Wirrwarr der vielen Aufgaben brachten.

Was könnte der Dozent/die Dozentin an dieser Lehrveranstaltung verbessern?

- - an wenigeren Aufgaben intensiver arbeiten
  - dadurch bleibt mehr hängen: weniger Zeitdruck, mehr gelernt
  - Thematiken zu Ende führen

  +++ Die Mitarbeit zum ECHTEN Workshop könnte von Anfang an ausgebaut werden: Diese praktische Übung war toll, aber noch zu wenig genutzt. Wünschenswert wäre eine bessere Einbindung beim Überblick, wie was gemacht u. organisiert wird -> und eine Rückmeldung (wie alles lief oder nicht)

Legende


Relative Häufigkeit
Absolute Häufigkeit
Nz=Anzahl Verweigerungsantworten
N=Gesamtzahl der Nennungen
Linker Pol
Nz=7 N=42
Rechter Pol
(9%)
(6%)
(34%)
(46%)
(6%)
3
2
12
16
2
1
2
3
4
5
3,34
s = 1,0
2,58
s = 1,06
Skala/Antwort
Vergleichsgruppe
Mittelwert
Medianantwort
Standardabweichung